



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Torsten Schulze

GZ: (OB) GB5 53

Datum: - 4. APR. 2019

Gesundheitszustand Vorschulkinder
AF3016/19

Sehr geehrter Herr Schulze,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht.

Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Obergerichtes besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, d. h. ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vgl. SächsOVG, Ur. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Obergericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt.

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, werde ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch beantworten.

„In den Bildungsberichten wurde immer wieder auf Defizite bei den Vierjährigen und Vorschulkindern hingewiesen, insbesondere bei der Grob- und Feinmotorik. Weiterhin berichtete am Freitag 15. März die SZ über die Auswertung von Abrechnungsdaten der DAK Sachsen. Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Wie haben sich die Befunde der Vierjährigen- und der Einschulungsuntersuchung im Bereich der Grob- und der Feinmotorik in den letzten 5 Jahren entwickelt? Ich bitte, wenn möglich, um Darstellung nach Stadtteilen.“**

Achtung:

Wichtig für die Interpretation der nachfolgenden Befunde ist der Fakt, dass beide Untersuchungen keine vergleichbaren Screeningverfahren haben. Damit ist der unmittelbare Vergleich der Motorikbefunde beider Untersuchungsarten nicht möglich.

Kita-Untersuchung

Die Befunde zu den Entwicklungsbereichen Fein- und Grobmotorik haben sich in den letzten fünf Jahren kaum verändert. In der Feinmotorik haben annähernd konstant zehn Prozent der Kinder Auffälligkeiten, in der Grobmotorik sind neun Prozent auffällig.

→ s. Anlage Grafik 1

Schulaufnahmeuntersuchung:

Bei der Schulaufnahmeuntersuchung gab es mit der Testumstellung vom S-ENS zum SOPESS (geänderter Grenzwert) einen Anstieg der sogenannten Minimalbefunde bei der Grobmotorik. Die Auffälligkeiten in der Feinmotorik stiegen im gleichen Zeitraum lediglich geringfügig.

→ s. Anlage Grafik 2

Für das letzte Schuljahr erfolgte eine Auswertung der Motorikdaten zur Schulaufnahmeuntersuchung nach dem Ort der Grundschule (insgesamt 52 Stadtteile, in denen mindestens eine Grundschule vorhanden ist). Hierbei fanden sich die häufigsten Auffälligkeiten in beiden Motorikbereichen in den Stadtteilen Leuben, Prohlis-Nord, Seevorstadt-Ost, Südvorstadt-West sowie Weißig.

→ Anlage Tabelle 1

- 2) „Wie schätzt der Oberbürgermeister die Möglichkeiten der Dresdner Kindertagesstätten im Hinblick auf räumliche und personelle Gegebenheiten ein, die Entwicklung von Kindern gezielt im Bereich der Grob- und Feinmotorik zu fördern? Inwieweit haben die Kindertagesstätten (einschließlich Hort) die Möglichkeit, Grobmotorik und vor allem Körperkoordination zu fördern?“**

Die zielgerichtete Begleitung der Entwicklung von Kindern im Bereich der Gesundheits- und Bewegungsförderung ist der Auftrag aller pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden. Dieser Auftrag begründet sich aus dem Sächsischen Bildungsplan, der verbindliche Arbeitsgrundlage für alle Kindertageseinrichtungen ist. Einer von sechs darin verankerten Bildungsbereichen ist die somatische Bildung. Körperliches Wohlbefinden hat eine enorme Bedeutung für das Einlassen von Kindern auf Bildungsprozesse.

Zur Unterstützung für die Praxisakteur*innen in Kindertageseinrichtungen wurde eine „Handlungsorientierung für den Bildungsbereich somatische Bildung“ erarbeitet. Diese beschreibt Aspekte zu allen Bestandteilen der somatischen Bildung (Körper, Bewegung, Gesundheit) auf der Ebene der Professionalisierung sowie der Umsetzungsebene im pädagogischen Alltag.

Ausgehend vom Auftrag des Sächsischen Bildungsplanes findet somatische Bildung mit all ihren integralen Bestandteilen, u. a. Grobmotorik, Feinmotorik, Körperkoordination, im pädagogisch gestalteten Alltag unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der jeweiligen Einrichtung statt.

In der Trägerkonzeption des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen ist die Bewegung als ein Handlungsfeld der Gesundheitsförderung beschrieben. Daraus ableitend, ist die Thematik in allen Konzeptionen der Kindertagesstätten und Horte des Eigenbetriebes verankert sowie gezielte Maßnahmen zu deren Umsetzung im Kontext der jeweiligen Bedarfe und Möglichkeiten benannt. Einzelne Kommunale Kindertageseinrichtungen haben sich als „Bewegte Kita“ (kindgerechte Schaffung von Bewegungsräumen und Bewegungsmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich) zertifizieren lassen.

Darüber hinaus wurden in den vergangenen Jahren Konzepte zur Bewegungsförderung konzipiert und vorhandene Programme genutzt, um ein möglichst breites ergänzendes Angebot zu entwickeln.

- Das Konzept zur Bewegungsförderung (seit 2011) in Kooperation mit dem Stadtsportbund fokussiert auf die Initiierung und Etablierung der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit Dresdner Sportvereinen. Für die Kindertageseinrichtung ist die Kooperation mit einem Sportverein eine Unterstützung zur Umsetzung und Ergänzung bereits bestehender Bewegungsangebote sowie zusätzliche Bewegungsanreize zu realisieren und damit eine Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten zu erreichen. Inhalt der Kooperationen sind z. B. Ferienangebote durch Vereine, Gestaltung von Angeboten der Vereine bei Festen in den Kindertageseinrichtungen, Nutzung von Sporthallen sowie Begleitung von Sportangeboten in den Kindertageseinrichtungen durch Übungsleiter*innen der Sportvereine.
- Das Konzept zur Wassergewöhnung der Kinder in Kindertageseinrichtungen in Zusammenarbeit mit Schwimmsportvereinen verfolgt das Ziel, dass Kinder sich den Bewegungsraum Wasser spielerisch und angstfrei erschließen und dabei entsprechende Kernkompetenzen aneignen können. Wassergewöhnung bietet eine gute Vorbereitung auf das Erlernen der Schwimmtechnik und stellt damit auch eine Maßnahme zur Übergangsgestaltung in die Schuleingangsphase (Lehrplan Klassenstufe 2) dar.
- Der „Sächsische Kinder-Garten Wettbewerb“ wird durch die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus und weiteren Unterstützern aller zwei Jahre ausgeschrieben. In diesem Jahr übernimmt der Sächsische Staatsminister für Kultus, Herr Piwarz, die Schirmherrschaft. Der Wettbewerb verfolgt das Ziel, die Gestaltung von Außenanlagen in Kindertageseinrichtungen weiterzuentwickeln, um sie zum nachhaltigen Bildungsraum im Kontext gesundheitsförderlicher Freiraumgestaltung werden zu lassen. An den bisherigen Ausschreibungen haben sich regelmäßig mehrere Kindertageseinrichtungen beteiligt, zwei davon haben Preise für ihre Beteiligung erhalten.

Der Einsatz von Honorarkräften zur Unterstützung gezielter Bewegungs- und Sportangebote ist im Rahmen des Sachkostenhaushaltes möglich und wird von den Kindertageseinrichtungen rege genutzt, um das sportliche Repartier der jeweiligen Personen in die zielgerichtete pädagogische Arbeit mit den Kindern ergänzend einzubeziehen.

3) „Wie schätzt der Kinder- und Jugendärztliche Dienst die gesundheitliche Entwicklung der Dresdner Kinder insbesondere in Bezug auf Grob- und Feinmotorik, Bewegungskoordination, Gleichgewicht, Orientierung im Raum, Übergewicht und Ernährung ein?“

Der Gesundheitszustand der Dresdner Kinder ist im sachsenweiten Vergleich als gut zu bewerten.

Tabelle 2 in der Anlage zeigt diesen Vergleich für die Bereiche Fein- und Grobmotorik sowie Übergewicht und Adipositas (BMI ab 90.Perzentile).

Die Grobmotorik-Befunde bei den Kindern zur Schulaufnahmeuntersuchung in Dresden sind etwas höher als in Sachsen. Diese Differenz entsteht vor allem durch „minimale Befunde“ (etwa 20 Prozent). Diese Befunde sind in den letzten drei Jahren angestiegen.

Die anderen angefragten Gesundheitsbereiche werden in den gesetzlichen Vorsorgeuntersuchungen des KJÄD nicht explizit erfragt bzw. untersucht.

Mit freundlichen Grüßen

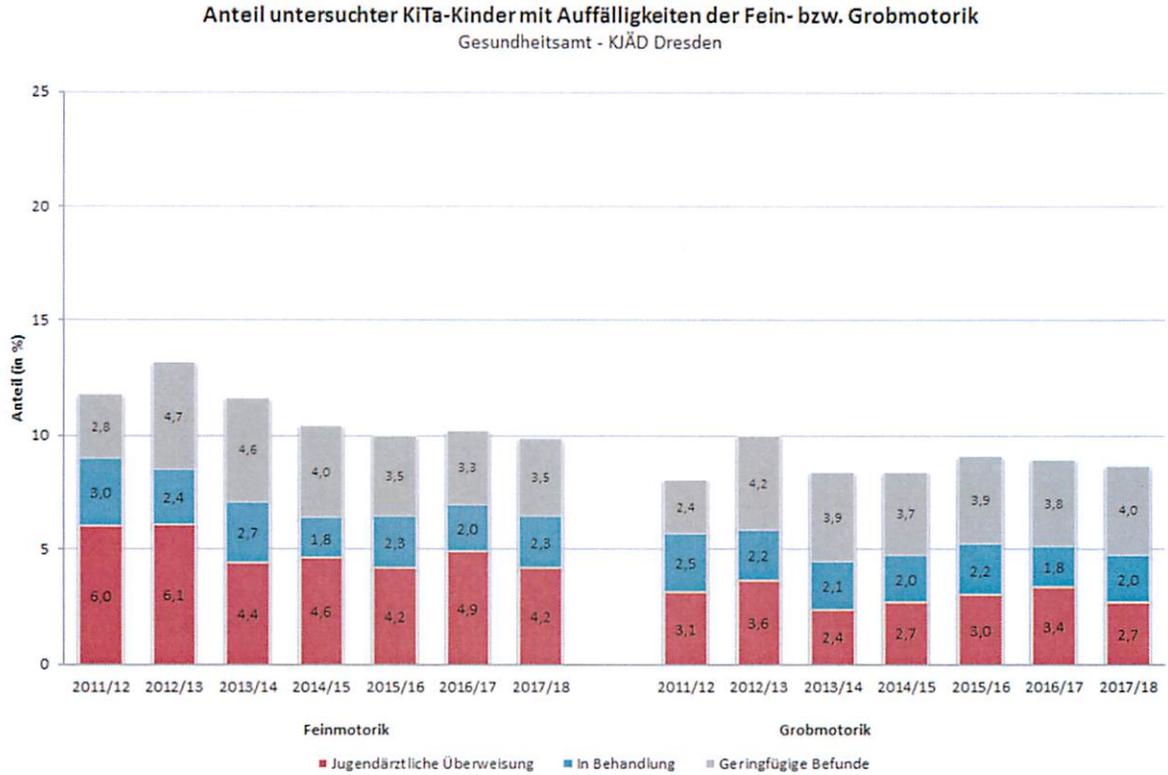


Dirk Hilbert

Anlage

Anlage zur Stadtratsanfrage AF3016/19

Grafik 1:



Grafik 2

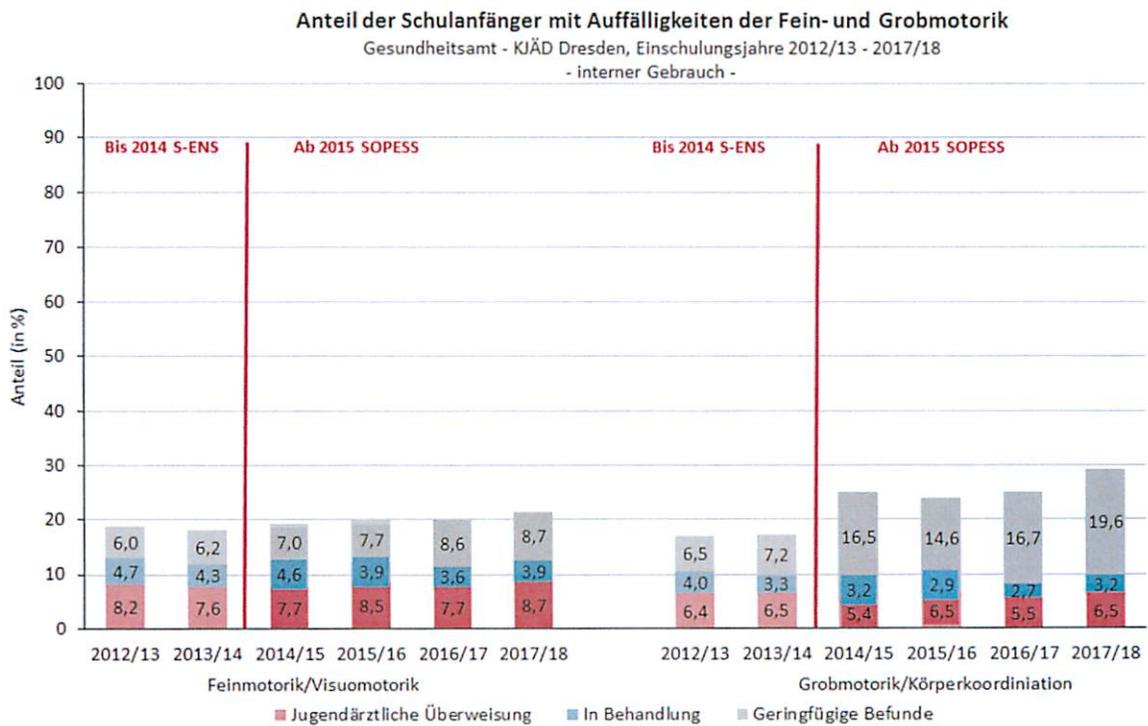


Tabelle 1:

TOP 10 der Stadtteile mit den geringsten bzw. häufigsten Auffälligkeiten der Motorik

Stadtteil	Feinmotorik	Stadtteil	Grobmotorik
Gorbitz-Nord/Neu-Omsewitz	60.3	Coschütz/Gittersee	58.0
Gorbitz-Süd	58.5	Seevorstadt-Ost	55.2
Leuben	48.5	Südvorstadt-West	49.4
Prohlis-Nord	41.2	Leuben	48.5
Seevorstadt-Ost	37.9	Prohlis-Nord	44.2
Südvorstadt-Ost	36.8	Leubnitz-Neuostra	42.2
Johannstadt-Süd	34.0	Weißig	41.4
Seidnitz/Dobritz	30.8	Laubegast	41.2
Südvorstadt-West	29.6	Striesen-Ost	41.1
Weißig	29.3	Striesen-West	40.5
Dresden	21,3	Dresden	29,2
Leipziger Vorstadt	13,7	Cotta	18,9
Kleinpestitz/Mockritz	12,4	Trachau	18,6
Bühlau/Weißer Hirsch	12,3	Außere Neustadt	17,2
Striesen-Süd	12,0	Kaditz	15,5
Langebrück/Schonborn	11,1	Lobtau-Süd	14,7
Lobtau-Süd	11,0	Cossebaude/Mobschatz/Oberwartha	13,0
Innere Neustadt	10,2	Hellerau/Wilschdorf	12,7
Laubegast	8,4	Leipziger Vorstadt	12,4
Loschwitz	6,8	Gompitz/Altfranken	12,1
Lockwitz	5,5	Naußlitz	8,2

Tabelle 2:

	Kita		Schulaufnahme		6. Klasse	
	Dresden	Sachsen	Dresden	Sachsen	Dresden	Sachsen
Feinmotorik						
2015/16	10.0	15.3	20.1	22.4	-	-
2016/17	10.2	16.3	19.9	21.3	-	-
2017/18	9.9	14.6	21.3	22.5	-	-

	Kita		Schulaufnahme		6. Klasse	
	Dresden	Sachsen	Dresden	Sachsen	Dresden	Sachsen
Grobmotorik						
2015/16	9.1	13.2	24.0	21.3	-	-
2016/17	8.9	13.8	25.0	20.0	-	-
2017/18	8.7	12.5	29.3	20.8	-	-

Übergewicht > 90. Perz. (inkl. Adipositas)	Kita		Schulaufnahme		6. Klasse	
	Dresden	Sachsen	Dresden	Sachsen	Dresden	Sachsen
2015/16	-	-	6.1	9.2	13.9	17.8
2016/17	-	-	5.2	8.7	13.1	18.6
2017/18	-	-	5.3	9.4	14.3	19.4